

g34 Parabraunerde, Braunerde-Parabraunerde und Parabraunerde-Braunerde aus Lösslehm und lösslehmreichen Fließerden**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	g-L07	
Flächenanteil	50–75 %	
Nutzung	vorherrschend Ackerland, untergeordnet Grünland und Wald	
Relief	vorherrschend flache und schwach gewölbte Scheitelpunkte, örtlich schwach bis mittel geneigte Hänge	
Bodentyp	Parabraunerde, Braunerde-Parabraunerde, z. T. pseudovergleyt, oft erodiert und Parabraunerde-Braunerde; im Raum Herrenberg und Rottenburg a. N. zusätzlich Rigosol-Parabraunerde und Rigosol-Braunerde (ehem. Hopfenanbau)	
Ausgangsmaterial	Lösslehm und lösslehmreiche Fließerden (oft geringmächtiger jüngerer über dichtem, solifluidal umgelagertem älterem Lösslehm)	
Bodenartenprofil	Ut3–4;Lu(Gr1–2)	<6 dm
	Tu3–4(Gr1–2)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos, stellenweise schwach humos
Bodenreaktion LN		sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	L4V, L4DV, L4LÖV, L4LÖ, L4LÖD, LIIb2, LIIc2	
Musterprofile	7418.201; 7418.209; 7518.2	

Begleitböden

untergeordnet, im Randbereich der Lösslehmdecken, Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden (Deck- und Mittellage) über Lettenkeuper-Fließerde (Basislage) oder über Festgestein (g-L04, Kartiereinheit g39); vereinzelt mittel tief entwickelte Braunerde und Pararendzina-Braunerde (g-B04, Kartiereinheit g28), ebenfalls vereinzelt, v. a. zwischen Nagold, Herrenberg und Rottenburg a. N., mittel und mäßig tief entwickelte Parabraunerde aus Löss (g-L01, Kartiereinheit g32; g-L06, Kartiereinheit g35), örtlich, in Flachlagen, Pseudogley-Parabraunerde (g-L08, Kartiereinheit g50); vereinzelt Pelosol-Parabraunerde (g-L02, Kartiereinheit g49), in Mulden und Sattellagen Kolluvium (g-K02, Kartiereinheit g61) und Kolluvium über Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (340–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (150–200 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (230–260 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch, stellenweise mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

weit verbreitete Kartiereinheit im lösslehmbedeckten Lettenkeupergebiet in der Mitte und im Süden der Oberen Gäue